

5. Februar 2020

Postulat

von Stefan Urech (SVP)
und Urs Helfenstein (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie eine permanente Würdigung von Jakob «Köbi» Kuhn erreicht werden kann, wie z.B. durch eine Skulptur oder eine andere Art der Wertschätzung.

Begründung:

Köbi Kuhn kam 1943 in Zürich zur Welt, wuchs in Zürich-Wiedikon auf und verbrachte einen Grossteil seines Lebens in unserer Stadt, insbesondere auch die letzten Jahre.

Wie kein anderer Zürcher hat er den schweizerischen Fussball während einer sehr langen Zeit geprägt und gefördert.

Als «Köbi National» war er in den 60er und 70er-Jahren das Idol vieler Zürcherinnen und Zürcher. Von 1960 bis 1977 spielte er durchgehend für den FC Zürich und von 1962 bis 1976 für die schweizerische Fussballnationalmannschaft. 1983 und 1984 trainierte er den FC Zürich, von 1995 bis 2001 die schweizerische U21-Herren-Fussballnationalmannschaft und von 2001 bis 2008 die schweizerische Herren-Fussballnationalmannschaft.

In Köbi Kuhns aktiver Zeit konnte der FC Zürich viele Erfolge feiern: Der FCZ gewann 6-mal die Schweizer Meisterschaft und 5-mal den Schweizer Cup.

Als schweizerischer Nationaltrainer qualifizierte sich Köbi Kuhn mit der Nationalmannschaft für die Fussball-Europameisterschaft 2004 und die Fussball-Weltmeisterschaft 2006.

Der Bekanntheitsgrad und die Popularität von Köbi Kuhn reicht aber weit über den engeren Kreis der Fussball-Begeisterten hinaus, weshalb eine Würdigung seiner Leistung durch eine offizielle permanente Würdigung angebracht wäre.

 